

suchen können. Doch muß ich Ihnen gestehen, daß ich bei jedem Verse ein geheimes Vergnügen empfand. — „Und dieses wäre?“ fragte Neid. — „Weil ich jedesmal dem Ende näher kam.“

Als Franklin bei Friedrich II. um Subsidien für Amerika ansuchte, fragte der Monarch: „Wozu, Herr Doctor, soll das Geld 1 angewendet werden? — Um die Freyheit, das 2 angeborne Recht des Menschen, zu erobern.“ Nach einigem Nachdenken antwortete Friedrich: ich bin König, und will mir das 3 Handwerk nicht 4 verderben.

1 impiegato 2 innato 3 mestiere 4 guastare.

Er erlaubte sich oft 1 pöbelhafte, 2 Drohungen selbst gegen die ersten Offiziere seiner Armee. Einer von ihnen, ein Mann von großer 3 Unerfrohenheit, gab ihm einst auf eine solche Drohung kalt zur Antwort: Ich fürchte Sie nicht mehr, als eine Kanonenkugel.“

1 abiette 2 minacce 3 sangue freddo.

Frau von Lafayette 1 pflegte einen 2 Uebersetzer mit einem Bedienten zu vergleichen, der ein Kompliment 3 ausrichten soll. „Je feiner das Kompliment ist,“ sagte Sie: „desto gewisser kann man sagen, daß es der Bediente schlecht ausrichten wird.“

1 soleva 2 traduttore 3 riferire, portare.

Wenn ich Deutsche scherzen und 1 witzeln sehe,“ sagte einst Johannes von Müller in einer Gesellschaft: „so ist's mir, als sähe ich den großen Haller in einem 2 Domino tanzen.“ Ein Anwesender machte dabei gegen seinen Nachbar die Bemerkung: „Eben jezt tanzt Müller in einem Domino.“

1 star in sulle arguzie 2 domino (noto mantello nero di maschera).

Stille! still doch! rief ein Richter des offenen Gerichtshofes im Zorn; kann es denn nicht endlich einmal still werden! Wir haben diesen Morgen schon ein Duzend Prozesse 2

1 corte di giustizia 2 giudicato, deciso.